

# FBI

## FLUG BÜRO INTERNATIONAL



„DAS LAND  
DER LANGEN  
WEISSEN  
WOLKE“

Neuseeland  
entdecken & erleben

Nur-Flug mit  
Thai Airways

ab **1.020 €**

inkl. Flughafengeb.

+

12 Tage Rundreise  
„Kiwi Discovery“

ab **861 €**

- individuelle Beratung
- Linien- & Charterflüge
- Businessclass / Round-the-World
- Top Specials weltweit
- Studentenermäßigung
- ISIC Ausgabestelle
- Versicherungspakete für Reise, Studium im Ausland
- Hotels weltweit



Sie finden uns direkt am  
St. Martinsplatz 7  
Tel: 0631-68011  
Fax: 0631-66825  
E-mail: [fbi-kl@t-online.de](mailto:fbi-kl@t-online.de)  
[www.flugbuero-fbi.de](http://www.flugbuero-fbi.de)

MO-FR 09:30-18:00 Uhr  
SA 10:00-13:00 Uhr

## AN DER TU KAISERSLAUTERN:

# „VERBUNDTREFFEN DES „APFEL-NETZWERKES“

### NUTRITION NET

ERNÄHRUNG UND  
DARMGESUNDHEIT



Funktion gegen Krebs und entzündliche Darmerkrankungen zugesprochen wird.

Im Netzwerk wird der Einfluss von Apfelinhaltsstoffen auf Darmerkrankungen an Mensch und Tier untersucht. Die Ergebnisse sollen unter anderem zur Entwicklung neuer Herstellungsverfahren von Obstsäften und „funktionellen“ Lebensmitteln, also Lebensmitteln mit einem gesundheitlichen Zusatznutzen beitragen.

Bisher wurden im Netzwerk klare und trübe Apfelsäfte, Apfelsaftextrakte, Trubstoffe aus naturtrüben Apfelsäften sowie ausgewählte Inhaltsstoffe wie Flavonoide und Procyanidine in die Untersuchungen einbezogen. Die bisher erhaltenen Ergebnisse legen nahe, dass der regelmäßige Genuss von Apfelsaft, insbesondere von naturtrüben Produkten, Darmkrebs und eventuell auch entzündliche Darmerkrankungen vorbeugen kann. Das BMBF hat nun für die Finanzierung des Netzwerkes um weitere vier Jahre grünes Licht gegeben. In der zweiten Förderphase wird der Verbund insgesamt bis zu 4,36 Millionen Euro erhalten, von denen 1,8 Millionen Euro der Forschung an der TU Kaiserslautern zu Gute kommen sollen. Bis zu 0,5 Millionen Euro aus dieser Summe sollen für eine derzeit am FB Chemie ausgeschriebene Juniorprofessur „Molekulare Ernährungsforschung/Lebensmittelchemie“ nach erfolgreicher Beantragung zur Verfügung stehen. In der zweiten Förderphase liegen die Schwerpunkte neben der weiteren Identifizierung der aktiven Komponenten auch auf der Absicherung der Daten am Menschen.

...„Rolle von Nahrungsbestandteilen in der Genese von Darmerkrankungen und Möglichkeiten ihrer Prävention durch die Ernährung“...

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes nationales Forschungsnetzwerk, das sich der Aufklärung der Wirkung von Apfelsaft-Inhaltsstoffen in der Prävention von Darmkrankheiten verschrieben hat. Sprecher ist der Mediziner und Lebensmitteltechnologe Prof. Dr. Dr. Dieter Schrenk von der Technischen Universität Kaiserslautern (Fachbereich Chemie), unter dessen Federführung das Netzwerk bereits seit 2002 besteht. Dem Netzwerk gehören Partner an den Universitäten Heidelberg, Jena, Karlsruhe, Kaiserslautern, München und Würzburg an. Ferner sind die Forschungsanstalt Geisenheim, die Bundesforschungsanstalt für Lebensmittel und Ernährung in Karlsruhe sowie das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg beteiligt.

Epidemiologische Studien haben gezeigt, dass zwischen Ernährung und malignen sowie entzündlichen Darmerkrankungen ein Zusammenhang besteht. Eine hoch kalorische, ballaststoffarme Ernährung mit hohem Anteil tierischer Kost fördert das Entstehen von Dickdarntumoren. Obst und Gemüse und hier besonders unsere heimischen Äpfel dagegen sind gesund und schützen vor Krankheiten. Sie enthalten viele der sogenannten sekundären Pflanzenstoffe, darunter Flavonoide und Polyphenole, denen eine präventive

Das Netzwerk tagte am 20. Mai in Kaiserslautern. Nach der Begrüßung durch Prof. Dr. Dr. Schrenk von der Fachrichtung Lebensmittelchemie und Umwelttoxikologie (FB Chemie) und Frau Dr. Trippel-Schulte vom BMBF standen Vorträge aus den einzelnen Teilprojekten auf dem Programm. Selbstgebackene Apfelkuchen und trüber Apfeldirektsaft rundeten den gelungenen wissenschaftlichen Austausch ab.

... Dr. Tanja Kautenburger